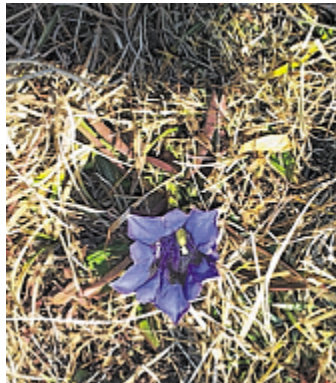


Fotos des Tages



Hans Muigg aus Wenns blickte von seinem Heimatort in Richtung Tschirgant (Bild oben). Verwunderung gab's bei Gertrud Juen, die am Stefanitag in ihrem Garten in Telfs den Steingartenzian entdeckte (Bild links). Walter Kraxner aus Landeck fand den Enzian auf 1700 Metern Seehöhe.

Tagelange Knallerei geht auf die Nerven

Thema: Feuerwerke.

Die meisten Menschen bei uns – so auch ich – freuen sich auf den Silvesterabend, wenn pünktlich zum Jahreswechsel wunderbar bunte und vielfältige Feuerwerke gezündet werden und dazu der Donauwalzer im Radio erklingt.

Die Tatsache, dass dieses Spektakel aber nicht um Mitternacht, sondern bereits in den frühen Abendstunden beginnt und sich stetig bis zum Höhepunkt steigert, mag zwar schade sein, aber am 31. 12. akzeptiert man das ja noch.

Mittlerweile ist es jedoch so, dass schon am 27. Dezember jeden Abend von 17 bis 22 Uhr kleinere und auch größere Feuerwerke gezündet wer-

den und für jede Menge Lärm sorgen. Ich habe keine Ahnung, was jemanden dazu bewegt, eine Silvesterrakete vier Tage vorher abzufeuern. Ist es Ungeduld wie bei Kindern vor Weihnachten, Neugierde, ob die Raketen funktionieren, oder bloßer Egoismus, weil



Tage vor Silvester geht die Knallerei schon los. Foto: APA/Punz

jemand partout genau jetzt eine Rakete sehen will, egal ob das nun vielleicht andere Mitbürger stört – ich weiß es beim besten Willen nicht.

Das Argument „Ich schiefße ja eh nur eine Rakete ab“ tröstet leider auch nicht, da ja viele Leute so denken und wir deshalb seit eben dem 27. Dezember mit diesem allabendlichen Geknalle konfrontiert sind. Es ist schade, dass man gegen dieses unpassende Vorgeplänkel anscheinend nichts machen kann, wo es doch auch dafür sorgt, dass der Silvesterabend selbst eigentlich gar nicht mehr so etwas Besonderes ist: Raketen hat man doch die letzten fünf Tage genug gesehen und gehört...

Stefan Ungerhofer 6322 Kirchbichl

Baby des Tages



Mama Bianca Erhart mit ihrem hübschen Baby Philipp. Foto: Zangerl

Philipp ist ein Christkindl

Zams, Arzl – Ein schöneres Weihnachtsgeschenk hätten sich Bianca und Lukas Erhart aus Arzl im Pitztal nicht wünschen können. Ihr erstes Kind, Söhnchen Philipp, kam just am 24. Dezember im Krankenhaus Zams auf die Welt. Das süße Weihnachtsgeschenk war 53 cm groß und 3410 g schwer. (za)

Bedarfsfrage müsste geklärt werden

Thema: Hubschrauberlandeplatz Mayrhofen.

Nach meiner Meinung ist der Bedarf für einen dritten Hubschrauber-Stützpunkt im Zillertal nicht gegeben. Die zuständige Behörde müsste diesbezüglich unbedingt eine Erhebung durchführen, ob ein Bedarf gegeben ist. In Deutschland hat der ADAC dies vor Jahren durchführen lassen und der Einspruch hat sogar vor dem EuGH gehalten. Eine hieb- und stichfeste Bedarfsfrage würde auch hier sicher standhalten.

Hannes Schmidhofer, 6130 Schwaz

Konzept muss kindgerecht sein

Thema: „9-jähriges Kind in der geschlossenen Psychiatrie“, TT am Sonntag.

Die Behandlung von Kindern in der geschlossenen Psychiatrie, vollgepumpt mit Medikamenten, ist ein Konzept von vorgestern. Gerade werden die Wahnsinnstaten auf der Innsbrucker „Vogl-Station“ (benannt nach der zuständigen Psychiaterin) erforscht und aufgearbeitet und gleichzeitig soll in Hall eine neue Kinder- und Jugendpsychiatrie für Tirol erbaut werden. Wenn man keine aktuellen, kindergerechten Konzepte entwickeln – sofort umsetzen – will, ist ein Neubau und eine Übersiedlung in einen Neubau gänzlich sinnlos.

Nur wenn dort ein neuer Geist, ein Menschenbild, das Kinder achtet und sich auf einen liebevollen Umgang mit ihnen einlässt, gelebt wird, wird der Neubau etwas Neues beherbergen. „Geht nicht“ ist hier nicht angebracht. Wir wissen, dass es anders geht und wie es erfolgreich ist. Psychotherapeuten und Sozialarbeiter könnten einbezogen und gefragt werden, was gut und was möglich ist.

„Vogl-Stationen“ darf es nie mehr geben! Es braucht das Annehmen, das Ernstnehmen der Kinder, braucht multiprofessionelle Teamarbeit auf Augenhöhe und politische Unterstützung bei der Umsetzung.

Dr. Gottfried Gabriel, 6020 Innsbruck

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen und die Adresse sowie für allfällige Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com

mittagspause.tt.com

Mit einem Klick zu einem Mittagsmenü in deiner Nähe!

 Restaurant Schwarzer Adler Kaiserjägerstr. 2 6020 Innsbruck	 Bobby's Grill Museumstraße 19 6020 Innsbruck	 Restaurant im Leipziger Hof Defreggerstraße 13 6020 Innsbruck
 Hotel & Restaurant adLERS Brunecker Straße 1 6020 Innsbruck	 Hofgarten Restaurant & Cafe Rennweg 6 6020 Innsbruck	 Noodlelicious & more Bozner Platz 3 6020 Innsbruck
 Shambala Brunecker Straße 3 6020 Innsbruck	 City Point Südtiroler Platz 3-5 6020 Innsbruck	 Pavillon Restaurant & Cafe Rennweg 4 6020 Innsbruck
 Burger King Bahnhof Südtiroler Platz 6020 Innsbruck	 Cafe Central Gilmstraße 5 6020 Innsbruck	 Le Vante Adamgasse 3 6020 Innsbruck

mittagspause.tt.com